

Wie verändert das neue Sexualstrafrecht die Berufspraxis? Beispiel: Sexting

Expert*innen-Netzwerk
Medienkompetenz

29. November 2024



Wer sind wir?

Carole Barraud Vial

Leiterin Bereich Prävention

Fondation Action Innocence – Genf

www.actioninnocence.org

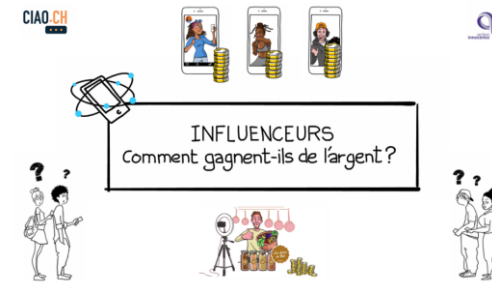
Marjory Winkler

Direktorin

Association romande CIAO – Lausanne

www.ciao.ch und www.ontecoute.ch

Partnerschaft zur Entwicklung von
Präventionsmaterial für Jugendliche (12–25 Jahre)



Sexting im digitalen Raum: Was ist gemeint?

- Nacktbilder herzustellen und auszutauschen ist Teil der **digitalen Praktiken von Jugendlichen**: Sie tun es für sich selbst oder zum Experimentieren mit Vertrauensbindungen (Lachance)
- Nacktbilder sind die Basis für ein **breites Deutungsspektrum** (Lachance und Barrense-Dias)
 - suggestive Posen – sexy – frech angezogen
 - halbnackt – Unterwäsche
 - nackt – Po - Brust und/oder Geschlecht sichtbar
 - bei sexuellen Handlungen
- Nacktaufnahmen von minderjährigen Personen (–18 Jahre) gelten als kinderpornografisches Material
- Nacktaufnahmen sind auch Teil der digitalen Praktiken von Erwachsenen

Sexting im digitalen Raum und das neue Strafrecht: Was ist neu?

Herstellen, Besitzen, Konsumieren und Teilen von sexuellen Inhalten, an denen Minderjährige (–18 Jahre) beteiligt sind (Art. 197 Abs. 8 und Abs. 8^{bis}), sind **toleriert**.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ✓ Beide Personen **kennen sich im realen Leben persönlich**
- ✓ Beide Personen haben **eingewilligt**
(herstellen, empfangen, konsultieren und besitzen)
- ✓ **Keine** versprochene oder geleistete **Zahlung** (einschliesslich Geschenke)
- ✓ Der **Altersunterschied** zwischen den Beteiligten **beträgt maximal drei Jahre**.

Ziel: **Schutz** von Personen, die im Rahmen einer **intimen Beziehung** Nacktbilder austauschen.

Sexting im digitalen Raum und das neue Strafrecht: Was ist neu?

Revenge porn ist das unbefugte Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a StGB).

Diese Straftat wird auf **Antrag** verfolgt.

Kinderpornografische Inhalte werden **von Amtes wegen** verfolgt.

Präventionsbotschaft: Was hat sich geändert?

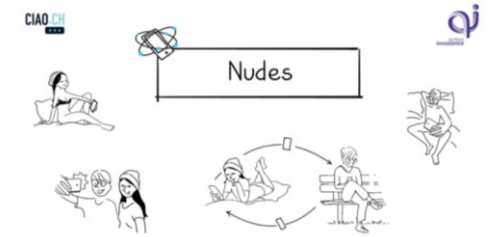
⇒ 30. Juni 2024, Video «Nudes, que dit la loi ?» :

1. Sexting als mögliche digitale Praktik betrachten
2. Über den rechtlichen Rahmen und die sexuelle Mündigkeit informieren (+16)

Seit 1. Juli 2024:

1. **Einwilligung** in den Mittelpunkt stellen
2. An die Risiken erinnern, denen die Person **ausgesetzt sein könnte**
Druck – Erpressung – Verbreitung – (Cyber-)Belästigung – Einschüchterung – Rufschädigung – Permanenz
3. Über die **Bedingungen** der Straffreiheit informieren
4. Sensibilisieren in den Bereichen Herstellung von Material, das von **pädokriminellen** Personen gezielt gesucht wird, **KI-Training** und **Grooming**
5. Reflex zur **Risikominimierung** aktivieren

Paradigmenwechsel?



In der Praxis

- ☐ Bereits bestehendes Material mit einer Juristin prüfen
- ☐ Positionspapier Action Innocence und CIAO verfassen
Information an Partner und Kooperationsnetzwerk
- ☐ Ursprüngliches Video löschen
- ☐ Warnhinweis auf alte Antworten auf CIAO-Internetseite
- ☐ Neuer Beitrag für CIAO-Internetseite verfassen
- ☐ Präventionsmaterial von Action Innocence aktualisieren
- ☐ Multidisziplinäre Arbeitsgruppe initiieren und leiten
Kantonspolizei Waadt – PROFA – Uni santé – Stop suicide – UPSPS
- ☐ Neues Video erstellen

Zeit für Austausch

